Jungen 19 Landesliga Gr.4

SSV Ulm 1846 II : SSV Ulm 1846 III
Samstag, 27.01.2024, 10:00 Uhr

SSV Ulm 1846 II gegen SSV Ulm 1846 III 9:1

Kurzer Jubel herrschte am Samstag beim Heimteam des SSV Ulm 1846 II, als Robert Michel das Einzel gewinnen und damit den Sieg in der heimischen Halle gegen den SSV Ulm 1846 III bereits vorläufig sicherstellen konnte. Das Spiel in der Jungen 19 Landesliga Gr.4 mussten beide Mannschaften in Ersatzgestellung vornehmen. Erfolgsgaranten waren insbesondere Tsyhanok, Ebner und Michel, die ihre Spiele ausnahmslos siegreich gestalteten. Schon nach 105 Minuten war das Spiel beendet.

Nach der Begrüßung durch die Mannschaftsführer ging es los. Nicht einen Satzgewinn überließen Tsyhanok / Ebner ihren Gegnern Göbel / Schänzle beim in Sätzen klaren 3:0-Erfolg und holten damit einen Zähler für die Heimmannschaft. 3:2 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Michel / Geywitz und Crisciu / Aschoff die Schläger kreuzten. Das war nichts für schwache Nerven. Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Bällen Unterschied zeigt, wie ausgeglichen das Doppel insgesamt war. Nach den anfänglichen Paarungen standen sich nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 2:0 gegenüber. In einem sehr ausgeglichenen Spiel bezwang Robert Michel Luis Aschoff in fünf Sätzen. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Michel mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten ins Ziel brachte. Kiril Tsyhanok wehrte eine 1:0 Satzführung von Radu Crisciu ab und fuhr den Punkt für die Heimmannschaft noch ein. Wenig später ging es beim Spielstand von 4:0 weiter, als das untere Paarkreuz das Punktspiel weiterführte. Kaum Chancen ließ Robert Ebner bei seinem Sieg in drei Sätzen seinem Gegner Emanuel Schänzle. Die erfolgsbringende Taktik fehlte Paul Geywitz bei seiner 0:3-Niederlage gegen Jonas Göbel ab dem Start. Beim Stand von 5:1 gingen die Spitzenspieler des SSV Ulm 1846 II und des SSV Ulm 1846 III in die Box. Beim Erfolg in vier Sätzen gegen Radu Crisciu kam Robert Michel nur im ersten Satz in die Bredouille. Bei diesem Satzverlust blieb es aber auch. Damit war der Sieg für die Heimmannschaft durch den sechsten Zähler bereits sichergestellt. Nicht einen Satzgewinn überließ Kiril Tsyhanok seinem Gegner Luis Aschoff beim ungefährdeten 3:0-Erfolg und steuerte damit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Anlaufschwierigkeiten musste Robert Ebner zunächst überwinden, bevor sein 3:1-Erfolg eingetütet war. Kurios war bei diesem Spiel, dass alle Sätzen mit jeweils nur zwei Punkten Vorsprung ins Ziel gebracht wurden. Zu guter Letzt ging es dann zum letzten Einzel an den Tisch. Paul Geywitz gelang es, Emanuel Schänzle im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – das Match endete schließlich mit einem 3:0-Sieg. Mit dem letzten Match des Tages fand ein rückblickend eher einseitiger Mannschaftskampf sein Ende.

Nach diesem Sieg geht es nun für den SSV Ulm 1846 II am 27.01.2024 gegen die TTF Kißlegg möglichst um einen erneuten Triumph, während die Gäste nach dieser Niederlage am 03.02.2024 gegen den SV Bergatreute versuchen werden, einen Sieg einzufahren.

Statistik:
SSV Ulm 1846 II
Doppel: Tsyhanok / Ebner 1:0, Michel / Geywitz 1:0
Einzel: R. Michel 2:0, K. Tsyhanok 2:0, R. Ebner 2:0, P. Geywitz 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 27.01.2024 (18:37) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

SSV Ulm 1846 III
Doppel: Göbel / Schänzle 0:1, Crisciu / Aschoff 0:1
Einzel: R. Crisciu 0:2, L. Aschoff 0:2, J. Göbel 1:1, E. Schänzle 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 27.01.2024 (18:37) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").